

Ein Skandal

Tokio. Ein Korruptionsskandal um die Olympischen Spiele in Tokio zieht immer weitere Kreise. Die japanische Staatsanwaltschaft ließ am Montag die Zentrale der großen Werbeagentur Hakuhodo wegen des Verdachts der illegalen Angebotsabsprache für Verträge im Zusammenhang mit Testveranstaltungen für die Spiele im vergangenen Jahr durchsuchen. Kurz zuvor war bereits die Zentrale der mächtigen Werbeagentur Dentsu, die die exklusive Marketingagentur für die Spiele in Tokio war, Ziel einer Razzia. Haruyuki Takahashi, ein ehemaliger Mitarbeiter von Dentsu, der dem Vorstand des Organisationskomitees für die Spiele angehörte, sitzt wegen Korruptionsverdachts in Haft. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/439773.nicht-wm-ein-skandal.html>